



Bilder v.l.n.r.: Prof. Dr. Herbert Schuster, Geschäftsführer Innoplexia GmbH; Dr. Dirk Thiel, Geschäftsführer GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung GmbH; Frank-Michael Goebel, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Koblenz; Moderator Podiumsdiskussion Kay Uwe Berg, Hauptgeschäftsführer Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V.; Dr. Dr. Cay von Fournier, Geschäftsführer SchmidtColleg GmbH & Co. KG; Doris Pleil, Geschäftsführerin ALTOR Gruppe; Holger Müller, Geschäftsführer ALTOR Gruppe; Podiumsdiskussion

Daten schützen und schätzen



Wenn Sie in diesem Jahr nicht teilnehmen konnten, jedoch Interesse an den Inhalten der Veranstaltung haben, so können wir Ihnen diese gerne als CD zur Verfügung stellen. Bitte schreiben Sie dazu eine kurze Mail mit Ihren Kontaktdaten an: kommunikation@altor-group.com

Das Thema „DATEN“ ist nicht erst seit Big Data und Cyber Crime sowie der aktuell geplanten Europäischen Datenschutzgrundverordnung in aller Munde.

Daher war „DATEN. Schatz & Schutz“ das Motto der diesjährigen ALTOR Heidelberger Fachtagung am 11. und 12. November. Der Einladung sind wieder zahlreiche Praktiker aus dem Forderungsmanagement unterschiedlicher Branchen gefolgt.

Die Geschäftsführer der ALTOR Gruppe Doris Pleil und Holger Müller begrüßten Kunden, Interessenten und Partner schon am Vorabend der Vortragsveranstaltung zu einem ungezwungenen Get-Together im Restaurant Weißer Bock. Nach dem Sektempfang erfuhren die Gäste bei einer Führung von historisch gekleideten Hexen Spannendes über die Rechtsgeschichte der Stadt. Beim gemeinsamen Dinner haben sich interessante Gespräche entwickelt, die erst weit nach Mitternacht ihren Ausklang fanden.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführung startete am nächsten Morgen Professor Herbert Schuster, Geschäftsführer der Innoplexia GmbH und Professor an der SRH Hochschule Heidelberg, mit seinem mitreißenden Vortrag über „Google als zentrale Datendrehscheibe“. Die Marktabdeckung von Google liegt mittlerweile bei 95%. Viele Innovationen, wie z.B. selbstgesteuerte Autos gingen heute vielfach von Google aus. Durch die Informationsfülle entsteht ein Service-Angebot, das den Konsumenten das Leben erleichtert und daher nicht abgelehnt wird.

Im Anschluss referierte Dr. Dirk Thiel kurzweilig über Daten als „unbestechliche“ Basis des Finanzmanagements und der Bonitätsbeurteilung. Für den Geschäftsführer der renommierten GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung stellt sich nicht die Frage, ob, sondern wie Daten herangezogen werden, um valide Aussagen zu treffen. Ganz wichtig seien dabei zuverlässige qualitative und quantitative Informationen, die letztlich von erfahrenen Mitarbeitern interpretiert werden. Dr. Thiel betonte, dass auch richtige Daten oft irreführend seien, sodass weniger



Die ALTOR Heidelberger Fachtagung 2015 war für mich ...

...eine Veranstaltung mit hohem Unterhaltungswert und qualitativ tollen Gesprächsrunden/Themen. Bernd Kästner, Wüstenrot Bausparkasse AG

...sehr interessant und abwechslungsreich. Das Rahmenprogramm am Vortag war eine schöne Abwechslung. Toller Vortrag der Referenten. Besonders hat mir die Podiumsdiskussion gefallen. Vielen Dank, dass ich an Ihrer Veranstaltung teilnehmen durfte. Rolf Sandner, Vereinigte Volksbank AG

...außerordentlich unterhaltsam und gleichzeitig nachdenklich machend. Rolf Miltz, S Service Rhein-Ruhr GmbH

...im höchsten Maße interessant und informativ durch hochkarätige Referenten und das „bunte“ Publikum. Holger Mertinat, LINK Financial GmbH

...mal wieder das Highlight des Jahres! Top-Referenten, Top-Themen, Top-Veranstaltung. Andreas Schubert, MCE Bank GmbH

...ein Highlight wegen sehr guter Referenten und aktueller Themen. Michael Vettermann, PB Firmenkunden AG

erfahrene Mitarbeiter leicht zu Fehlurteilen kommen können, dies sollte bei der Make-or-buy-Entscheidung stets bedacht werden.

Nach der Mittagspause trug Frank-Michael Goebel, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Koblenz zum Thema „Vom Datenschutz zum Datenschatz – Datenschutz in der Zwangsvollstreckung oder was man besser machen kann“ gewohnt interessant vor. § 802d, § 802f, § 802l ZPO geben vor, dass die Daten der Vermögensauskunft des Schuldners nur zu Vollstreckungszwecken zu nutzen und diese nach Zweckerreichung zu löschen sind. Diese Regelung werfe im Detail aber einige Fragen auf. Herr Goebel zeigte den Teilnehmern, wie mit den Problemen ganz praktisch umgegangen werden kann. Wirkungsvoller sei es laut Goebel auch, schon bei der Vertragsanbahnung Daten zu erheben, die später bei der Forderungsbeitreibung hilfreich sind oder bei später erlangten Informationen in modernen Workflows einen „Datenschatz“ anzulegen. Er erläuterte, weshalb

die Grundsätze der Datensparsamkeit und der Daten erforderlichkeit dem nicht entgegenstehen.

Die anschließende Podiumsdiskussion mit den Referenten des Tages sowie den ALTOR Vertretern Gabriele Bieber und Marija Milcic, beide Bereichsleiter, und Marion Thomas, Datenschutzbeauftragte und Leiterin Compliance, wurde erneut kurzweilig durch Kay Uwe Berg, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes deutscher Inkassounternehmen, moderiert. Auf seine Frage hin, ob wir unsere digitale Seele für ein Linsen-gericht verkaufen, entgegnete Prof. Schuster, dass jeder jeden Tag freiwillig entscheide, ob er diesen Datendeal mit Google eingehen möchte oder nicht und dass keineswegs sicher sei, ob Google nicht wegen seiner Machtfülle in wenigen Jahren zerschlagen werde. Goebel betonte, die Datenerhebung durch Google sei nicht zwingend illegal, man müsse aber vor illegalem Umgang mit den Daten warnen. Die Datensicherheit sei in Frage zu stellen. Dr. Thiel warf ein, dass Reputationsschäden in Bezug auf Daten selten bei der Sammlung, sondern eher bei der Nutzung entstehen. Aus Datenschutzsicht betonte Marion Thomas, dass bei ALTOR die Einwilligung des Schuldners auch für die Zukunft ein wesentlicher Weg sei. Dies betreffe die herkömmlichen als auch neue Kommunikationswege mit dem Schuldner. Für Gabriele Bieber und Marija Milcic ist die Telefonie neben der Selbstauskunft und dem Außendienst das größte Informationsinstrument bei ALTOR, was maßvoll eingesetzt werde, um einerseits die Reputation zu schützen und andererseits in allen Bearbeitungsschritten Kosten zu senken.

Nach einer kurzen Kaffeepause machte Dr. Dr. Cay von Fournier mit seiner Keynote „Wert schaffen durch Werte“ nachdenklich. Der Arzt, Wirtschaftswissenschaftler und Bestsellerautor hat in eindrucksvoller Weise aufgezeigt, wie sich Gesellschaft und Wirtschaft verändert haben und welche Werte wir zukünftig forcieren sollten, um weiterhin wachsen zu können. „Es ist keine Frage mehr, ob Sie sich verändern müssen, sondern, ob Sie schnell genug sein werden!“, so sein Credo. Der Faktor Mensch solle vielmehr ins Zentrum des Interesses rücken: Seine Gesundheit als Mitarbeiter und seine Bedürfnisse als Konsument, in Zeiten, da die Qualität von Leistungen vergleichbar wird. Wer es als Unternehmen schaffe, den Menschen zu begeistern, werde zukünftig erfolgreich bestehen können.

Bei einem Glas Sekt fand der Tag seinen Ausklang. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen zur nächsten ALTOR Heidelberger Fachtagung. (CH)